

## *Unsere Werte und Grundsätze für den Kinder- und Jugendschutz inklusiv*

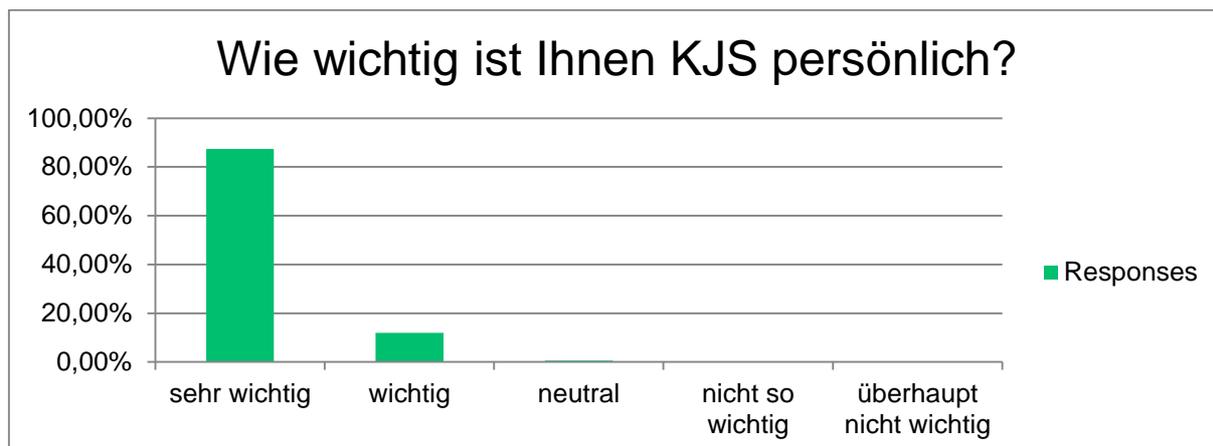
In der tandem BTL verstehen wir den Kinder- und Jugendschutz als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen des Trägers, welche aus den beiden Säulen der Intervention und der Prävention besteht. **Unser Ziel** ist es, dass die Projekte und Einrichtungen der tandem BTL sichere Räume für Kinder und Jugendliche sind. Wir stärken Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und sorgen für den größtmöglichen Schutz vor Grenzverletzungen, indem wir die Würde und Integrität achten und eine Kultur der Achtsamkeit leben. Daran arbeiten wir in einem fortwährenden (Reflexions-)Prozess. So haben wir uns im Rahmen des Institutionellen Kinder- und Jugendschutzes unter anderem unserer Ethik im Kinder- und Jugendschutz und unserem Leitbild im Kontext Kinder- und Jugendschutz inklusiv gewidmet.

Dies konnten wir mit **unserer Umfrage** an alle Mitarbeitende der tandem BTL umsetzen. In dieser gab es die Möglichkeit, eine gemeinsame Ethik des Kinder- und Jugendschutzes zu entwickeln. Es wurden 589 Mitarbeitende der tandem BTL per Mail zur Umfrage eingeladen. In der Zeit vom 8. bis 28. Februar 2022 haben 167 Personen daran teilgenommen. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Mitwirkung und die so wichtigen Impulse. Die ungekürzten Ergebnisse sowie die gesamte Aufarbeitung der Daten sind beim Koordinations-Team Kinder- und Jugendschutz (KJS) der tandem BTL einsehbar.

Die Umfrage bestand aus folgenden Fragen:

1. Wie wichtig ist Ihnen KJS persönlich?
2. Nennen Sie zwei Schlagworte, welche Ihnen als erstes in den Sinn kommen, wenn Sie an KJS an Ihrem Arbeitsplatz denken?
3. Was verstehen Sie unter Inklusion?
4. Neugierde ist ein wichtiger Aspekt bei der Arbeit im inklusiven KJS. Wie bewerten Sie diese Aussage?
5. Auf was vertrauen Sie in Ihrer Arbeit im inklusiven KJS am meisten?
6. Auf wen vertrauen Sie in Ihrer Arbeit im inklusiven KJS am meisten?
7. Wie wichtig ist im inklusiven KJS das Ziel, einen Beitrag für eine gleichberechtigte Gesellschaft zu leisten?
8. Mit welcher Grundhaltung begegnen Sie Kindern und Jugendlichen in Ihrer Arbeit?
9. Wie geben Sie Kindern und Jugendlichen zu verstehen, dass sie sich auf Sie verlassen können?

Zusammenfassend ist festzustellen – **Kinder- und Jugendschutz (KJS) ist uns wichtig.**



Für Mitarbeitende der tandem BTL ist Kinder- und Jugendschutz unmittelbar mit ihrem beruflichen Alltag und mit ihrer Tätigkeit in Bezug auf Kindeswohlgefährdung verbunden. Die Mitarbeitenden kennen ihren Auftrag nach § 8a SGB VIII und sind über Formen von Kindeswohlgefährdung, Risikofaktoren und gesetzlich vorgegebene Verfahrensabläufe informiert. Die Verfahren im Kontext des Institutionellen Kinder- und Jugendschutzes und die Prävention finden durchaus auch Erwähnung, jedoch nicht in dem ausführlichen Maße, wie die zuvor benannte Intervention nach § 8a SGB VIII.

In unserem Leitbild beschreiben wir **Inklusion** folgendermaßen:

Wir leisten unseren Beitrag für eine inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen, ob mit oder ohne Behinderung oder sozialer Benachteiligung ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Potenziale nutzen können. Mit unseren Projekten und in unseren Einrichtungen geben wir Heimat, leben Vielfalt und gestalten Teilhabe.

Und mit unseren eigenen Worten, hört sich das so an:



...Menschen treffen auf Menschen...



Gemeinschaft

...ist geschafft, wenn nicht mehr darüber geredet wird und Platz für alle in der Gesellschaft ist.



Für mich ist Inklusion die Vielfalt, die die Normalität bildet. Alle gehören dazu, niemand wird ausgegrenzt und allen wird es möglich gemacht am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.





Wenn alle wie selbstverständlich dazugehören.



Kinder werden von allen Beteiligten wahrgenommen und gefördert.



Die Mitarbeitenden der tandem BTL tragen den Inklusionsgedanken aus dem tandem-Leitbild mit und übersetzen ihn auf ihren ganz konkreten Arbeitsalltag. Wir wollen an einer inklusiven Gesellschaft mitwirken und den Prozess der Inklusion weiterführen und etablieren. Das professionelle Handeln im Kinder- und Jugendschutz basiert auf diesem übergeordneten Ziel.

Nach folgenden **ethischen Grundprinzipien**, die sich aus der Zusammenfassung der Antworten ergaben, handeln wir im Kinder- und Jugendschutz der tandem BTL:

-  KJS gilt für ALLE Kinder und Jugendliche gleichermaßen.
-  Kinder und Jugendliche sind Expert\*innen ihrer selbst und ihrer Umgebung.
-  Wir begegnen Kindern und Jugendlichen mit Respekt, Wertschätzung und Achtsamkeit.
-  Wir sind präsenste, verantwortungsvolle und kontinuierliche Anwalt\*innen von Kindern und Jugendlichen.
-  Wir arbeiten im KJS auf der Basis von Verantwortung, Transparenz und Partizipation.
-  Wir schaffen einen offene, vertrauensvollen und sicheren Raum.

- 🌸 In unserer KJS-Arbeit steht „der Blick auf das Kind im Vordergrund“.
- 🌸 KJS-Arbeit ist für uns Kooperations- und Netzwerkarbeit – wir arbeiten mindestens mit dem „4-Augen-Prinzip“ und beraten uns in (multiprofessionellen) Teams.
- 🌸 KJS ist für uns eine sehr wichtige Querschnittaufgabe und hat für jede\*n auch persönlich eine große Bedeutung.
- 🌸 Wir arbeiten täglich daran, dass alle Kinder und Jugendlichen in ihrer Vielfalt selbstverständlich zu unserer Gesellschaft dazu gehören.

Wenn Sie mehr Informationen zum Kinder- und Jugendschutz bei der tandem BTL wünschen, wenden Sie sich gerne an:

#### **Koordinationsteam Kinder- und Jugendschutz der tandem BTL**

Bettina Sänger (Projektleitung Kinder- und Jugendschutz inklusiv)

**Telefon:** 030 443360-60

**E-Mail:** [bettina.saenger@tandembtl.de](mailto:bettina.saenger@tandembtl.de)

Franziska Hofmann

**Telefon:** 030 443360-714

**E-Mail:** [franziska.hofmann@tandembtl.de](mailto:franziska.hofmann@tandembtl.de)

<https://www.tandembtl.de/kinder-und-jugendschutz.html>